



Detailansicht des Registereintrags

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Aktuell seit 03.09.2026 19:04:03

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer:	R001768
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	03.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	17.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland Telefonnummer: +491629936893 E-Mail-Adressen: lobbyregister@porsche.de Webseiten: https://www.porsche.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

400.001 bis 410.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Michael Leiters**
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Dr. Michael Steiner**
Funktion: Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Vorstandes, Forschung und Entwicklung
3. **Matthias Becker**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Vertrieb und Marketing
4. **Dr. Jochen Breckner**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Finanzen und IT
5. **Christian Friedl**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Produktion und Logistik
6. **Vera Schalwig**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Personal- und Sozialwesen
7. **Joachim Scharnagl**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Beschaffung

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (15):

1. **Florian Laudan**
2. **Thomas Hagg**
3. **Dr. Jan Ohmstedt**
4. **Dr. Dietrich Bruhn**
5. **Dr. Jörg Vogelmann**
6. **Ibrahim Aslan**
7. **Daniela Rathe**
8. **Arne Siemens**
9. **Dr. Michael Leiters**
10. **Dr. Michael Steiner**
11. **Matthias Becker**
12. **Dr. Jochen Breckner**
13. **Christian Friedl**
14. **Vera Schalwig**
15. **Joachim Scharnagl**

Mitgliedschaften (43):

1. Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM)
2. American Chamber of Commerce in Germany e.V. (AmCham Germany)
3. Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba)
4. Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV)
5. Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)
6. ASI - Aluminium Stewardship Initiative
7. Bundesverband der Unternehmensjuristen e.V. (BUJ)
8. Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
9. Catena-X Automotive Network e.V.
10. Charging Interface Initiative e.V. (CharIN)
11. co2ncept plus - Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e.V.
12. DEHOGA Baden-Württemberg e.V.
13. Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)
14. Deutsche Initiative Mountainbike e.V. (DIMB)
15. Deutsche Oracle-Anwendergruppe e.V. (DOAG)
16. Deutsches Aktieninstitut e.V. (DAI)
17. Deutsches Institut für Interne Revision e.V. (DIIR)
18. Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN)
19. Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e.V. (DNWE)
20. Deutschsprachige SAP Anwendergruppe e.V. (DSAG)
21. eFuel Alliance e.V.
22. Europäischer Wirtschaftssenat e.V. (EWS)
23. Fédération Internationale de l'Automobile (FIA)
24. Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. (FVA)
25. Forschungsvereinigung Verbrennungskraftmaschinen e.V. (FVV)
26. Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW)
27. Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (GDD)
28. Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Institut für Weltwirtschaft Kiel e.V.
29. Großabnehmerverband Energie Baden-Württemberg e.V. (GAV)
30. Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.
31. Meisterkreis e.V.
32. MTM ASSOCIATION e.V.
33. pdb - Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR
34. Responsible Mica Initiative (RMI)
35. Responsible Supply Chain Initiative e.V. (RSCI)
36. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
37. Stiftung der Deutschen Wirtschaft
38. Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW)
39. Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)
40. Verband Deutscher Treasurer e.V. (VDT)
41. Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR)
42. Working Group on Monitoring Methodologies of CO₂-Neutral Fuels
43. Württembergischer Automobilclub 1899 e.V. (WAC)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (31):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Außenwirtschaft; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Cybersicherheit; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Kommunikations- und Informationstechnik; Urheberrecht; Stadtentwicklung; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Luft- und Raumfahrt; Personenverkehr; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Automobilwirtschaft; Bank- und Finanzwesen; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Porsche AG arbeitet in einem vielschichtigen und stark regulierten Umfeld. Dabei gilt es, auch die Folgen für die Gesellschaft und die Umwelt abzuschätzen und einzubeziehen. Ein transparenter und proaktiver Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern von Parlamenten, Regierungen, Behörden, Verbänden, Institutionen und zivilgesellschaftlichen Akteuren ist hierzu auch im Rahmen der politischen Interessenvertretung notwendig. Innerhalb der Porsche AG verantwortet die Abteilung Politik und Gesellschaft diesen Dialog und bewertet die für das Unternehmen relevanten politischen und gesellschaftlichen Themen.

Die mit der Interessensvertretung beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Porsche AG bringen die Positionen des Unternehmens in politische und gesellschaftliche Diskurse und Entscheidungsprozesse ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Porsche AG arbeiten dabei auch in und mit Verbänden zusammen und stehen im Austausch mit Nichtregierungsorganisationen, zivilgesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Akteuren. Auf diese Weise bringt sich die Porsche AG bei der Gestaltung des gesetzlichen Rahmens für wirtschaftliches und gesellschaftliches Handeln ein. Der Dialog folgt den Grundsätzen von Integrität, Compliance, Offenheit und Nachvollziehbarkeit und findet im Rahmen verbindlicher konzernweiter Richtlinien und in Abstimmung mit dem Volkswagen Konzern statt. Zudem werden wettbewerbsrechtliche, kartellrechtliche und weitere gesetzliche Bestimmungen beachtet.

Konkrete Regelungsvorhaben (10)

1. Nationale Umsetzung CSRD analog EU

Beschreibung:

Die nationale Umsetzung der CSRD sollte sich im Ergebnis auf eine 1:1-Umsetzung der europäischen Vorgaben beschränken und keinen bürokratischen Zusatzaufwand für die deutschen Unternehmen verursachen, sondern höchstmögliche Vereinfachungen zugunsten der Unternehmen schaffen. Außerdem sollten doppelte oder gleichgelagerte Berichtspflichten für die Unternehmen vermieden werden.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 385/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12787 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406250239 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

Versendet am 19.06.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

2. Nationale Implementierung der RED III mit deutlich höheren Quoten für erneuerbare Kraftstoffe

Beschreibung:

Bei der Umsetzung der sog. RED III in die nationale Gesetzgebung sollten deutlich höhere Mindestquoten für erneuerbare Kraftstoffe festgeschrieben werden. Dazu sollten weitere Zwischenziele verbindlich bis 2045 (Klimaneutralität in Deutschland) gesetzt werden.

Betroffenes geltendes Recht:

EEG 2014 [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Immissionsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Straßenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

3. Ausgestaltung von Erwägungsgrund 11 der CO2 Flottenregulierung

Beschreibung:

Die EU-Kommission wurde mit Erwägungsgrund 11 der CO2 Flottenregulierung verpflichtet, einen Gesetzesentwurf zu erarbeiten, der die Zulassung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren ermöglicht, die nachweislich und ausschließlich mit CO2-neutralen Kraftstoffen betrieben werden. Die Ausgestaltung sollte vor allem für eFuels als CO2-neutrale Kraftstoffe vorangetrieben werden und praxisgerecht erfolgen.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Immissionsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Straßenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2412180129** (PDF - 130 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.12.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[\[alle SG dorthin\]](#)

4. Umsetzung der EU AFIR (Alternative Fuel Infrastructure Regulation)

Beschreibung:

Verbindliche Vorgaben werden unterstützt. Die Ausbauziele der Ladeinfrastruktur müssen erhöht und angepasst werden (erhöhte Ladeleistung, dichteres Netz an Lademöglichkeiten und schnellerer Ausbau).

Betroffenes geltendes Recht:

LSV [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrsinfrastruktur [\[alle RV hierzu\]](#)

5. Ausgestaltung der zukünftigen EU CO2 Flottengesetzgebung inkl. CO2 Ziel 2035

Beschreibung:

Die Anforderungen der EU CO2 Flottengesetzgebung sollten mit weiteren Flexibilitäten und im Rahmen des gesetzlich festgelegten Reviews angemessen ausgestaltet werden.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

6. Maßnahmen zur Stärkung des Hochlaufs der Elektromobilität in Deutschland und Europa

Beschreibung:

Zusätzlich zum Ausbau der Ladeinfrastruktur sollte die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen durch steuerliche Anreize beim Kauf und Betrieb unterstützt werden.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Binnenmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

7. RED III Revision mit ambitionierten Zielen und praxisgerechte Delegierte Rechtsakte

Beschreibung:

Bei der nächsten Revision der RED III auf EU-Ebene sollten deutlich höhere Mindestquoten für erneuerbare Kraftstoffe festgeschrieben werden. Dies gilt insbesondere für eFuels (RFNBO). Ebenso sollten ambitionierte Ziele für die Zeit nach 2030 festgelegt werden. Zudem sollten die Delegierten Rechtsakte zur RED III praxisgerechter ausgestaltet werden.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Immissionsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Straßenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

8. Innovationsfreundliche und effiziente Ausgestaltung der digitalen Regulierung

Beschreibung:

Im Bereich der digitalen Regulierung besteht in der Europäischen Union der Bedarf einer vereinfachten und innovationsfreundlichen Ausgestaltung. Die digitale Regulierung in der

EU sollte unter den Gesichtspunkten der Vereinfachung und Harmonisierung mit den Zielen der Innovationsfreundlichkeit und Effizienz erfolgen. Insbesondere über das Omnibus Paket für den Digitalbereich der Europäischen Kommission sollten diese Aspekte gestärkt werden.

Interessenbereiche:

Cybersicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Datenschutz und Informationssicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

9. **Ausgestaltung des EU Industrial Accelerator Act (Made in Europe)**

Beschreibung:

Die Ausgestaltung des Industrial Accelerator Act und der „Made in Europe“-Anforderungen sollte die Wettbewerbsfähigkeit der Automobilindustrie in Europa stärken. Die „Made in Europe“-Anforderungen sollten die gesamte in Europa erbrachte Wertschöpfung eines produzierten Fahrzeugs berücksichtigen. Für die Umsetzung wird ein einfacher, konsistenter und praxisgerechter Ansatz befürwortet, der bei der Ermittlung der relevanten Wertschöpfung unnötige Komplexität und Bürokratie vermeidet.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#)

10. **Arbeits- und sozialpolitische Reformen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit**

Beschreibung:

Die Sozialversicherungsbeiträge sollten gesenkt werden. Die Altersteilzeit im Blockmodell sollte erhalten bleiben. Im Arbeitszeitrecht sollten eine bedarfsgerechte Verteilung der Arbeitszeit, unter anderem durch die Einführung einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit, und mehr Flexibilität bei der Arbeitszeiterfassung vorgesehen werden.

Interessenbereiche:

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2609030012** (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.08.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (7):

1. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro

SiC-Inverter-Elektronik für maximale Dauerleistung im Antriebsstrang EV; Teilvorhaben: Anforderungsableitung und Validierung am Prüfstand sowie in einer Gesamtfahrzeugsimulation für einen Hochleistungsumrichter.

2. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Recyclinggerechtes Multi-Material-Design für Leichtbaustrukturen; Teilvorhaben: Anforderungsdefinition, Bauteilkonstruktion, -simulation und -absicherung.

3. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Referenzsensorik zur hochpräzisen Sensorvalidierung für das automatisierte Fahren; Teilvorhaben: Integration von Radar-Signalverarbeitungsalgorithmen, Aufbau eines fahrenden Demonstrators mit Schnittstellen zu Seriensensoren und Erarbeitung neuer Homologationsstrategien.

4. **Bundesministerium für Verkehr**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Tyre Road Noise - Data-based study of effects on controlled and real drive noise emission; Teilvorhaben: Erzeugung und Bereitstellung der Datenbasis.

5. **Bundeministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Digitaler End-To-End Workflow zur additiven Serienfertigung von Kunststoffbauteilen für die Automobilindustrie; Teilvorhaben: Additive Fertigung von Spritzguss-äquivalenten Vorserienteilen für medienführende Bauteile in zukünftigen BEV-Fahrzeugen.

6. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Sicherheitsargumentation befähigendes AI Engineering über den gesamten Lebenszyklus einer KI-Funktion; Teilvorhaben: Modularisierung und Wiederverwendung von Data Analytics Komponenten.

7. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Embedded Integration von Verfahren der Künstlichen Intelligenz für eine verbesserte Objekterkennung im automatisierten Fahren; Teilvorhaben: Fahrzeugintegration und Erprobung.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Geschaefts-und Nachhaltigkeitsbericht 2025 Porsche AG.pdf